Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
und des Universitätsklinikums Jena

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH | Standort Zwickau
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Unternehmenskommunikation

Cathleen Schubert M.A.

Sitz: Raum 201 | Haus 50
Telefon: 0375 51-2392
Telefax: 0375 51-1502
E-Mail: cathleen.schubert
@hbk-zwickau.de

www.heinrich-braun-klinikum.de

Veranstaltungshinweis

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom	Datum
	PI_2023_11	16.05.2023

HBK: Trauerfeier und Beisetzung für frühverstorbene Kinder

Ein ungeborenes Kind zu verlieren, ist eine Erfahrung, die alle Betroffenen tief bewegt. Um Abschied nehmen zu können, findet am Mittwoch, dem 24. Mai um 14.00 Uhr, eine Trauerfeier auf dem Hauptfriedhof der Stadt Zwickau statt.

„Wir möchten über unser aufrichtiges Beileid hinaus den Eltern einen Ort für ihre Trauer und für ihren Abschied geben“, so Gero Teichmann, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am HBK. Aus diesem Grund hat das Heinrich-Braun-Klinikum gemeinsam mit dem Zwickauer Friedhofsamt ein Areal auf dem Hauptfriedhof errichten lassen, auf dem an sehr früh endende Schwangerschaften erinnert wird. Die erste Beisetzung fand im November 2020 statt. Am 24. Mai 2023 ist die nächste Trauerfeier geplant. „Bis 2020 gab es keinen eigenen Ort für diese kleinen Kinder, die es nicht auf die Welt geschafft haben. Denn es besteht bei Fehlgeburten, also eine vor der 24. Schwangerschaftswoche endende Schwangerschaft, bei der das Kind ein Geburtsgewicht unter 500 g und keine Lebenszeichen aufweist, keine Pflicht zur individuellen Bestattung. Die Kinder finden nun einen Platz in der Kindergrabanlage auf dem Zwickauer Hauptfriedhof“, erklärt Dr. med. Teichmann. Die Begräbnisstätte und auch die Trauerfeier wurden von den betroffenen Eltern gut angenommen, weshalb die Bestattung weiterhin zweimal jährlich durchgeführt werden soll, voraussichtlich immer im Mai und im Oktober.

Für alle, die keine individuelle Bestattung hatten oder wünschten, ist die gemeinsame Trauerfeier und Beisetzung eine Möglichkeit, noch einmal persönlich Abschied zu nehmen. Die Angehörigen bekommen so auch einen Ort, den sie in ihrer Trauer besuchen können. Eltern, die im Klinikum behandelt werden, haben die Möglichkeit, sich individuell zur Trauerfeier einladen zu lassen. Doch auch Eltern, deren Verlust länger zurückliegt, sind willkommen. Die Trauerfeier wird von Krankenhausseelsorgerin Pfarrerin Renate Bormann gehalten, unterstützt von Mitarbeiterinnen des ökumenischen Hospizdienstes Elisa. Treffpunkt ist die Trauerhalle auf dem Zwickauer Hauptfriedhof.

www.heinrich-braun-klinikum.de

Die Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH ist ein Schwerpunktversorger mit den Standorten Zwickau | Karl-Keil-Straße, Zwickau | Werdauer Straße, Kirchberg sowie Glauchau (Außenstelle Kinderzentrum). Es verfügt über rund 1.000 Betten in mehr als 30 Kliniken und medizinischen Abteilungen. Das Gesundheitszentrum in Westsachsen hält damit alle wesentlichen Fachrichtungen vor.
Täglich setzen sich unsere Mitarbeiter mit Kompetenz und Fürsorge ein, um jährlich rund 45.000 stationäre Patienten umfassend medizinisch zu betreuen. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und des Universitätsklinikums Jena, mit unserer Medizinischen Berufsfachschule sowie dem Bildungszentrum übernehmen wir die Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung des medizinisch/pflegerischen Nachwuchses und unserer Mitarbeiter.
Mit rund 80 Facharztpraxen in den Medizinischen Versorgungszentren der HBK-Poliklinik gemeinnützige GmbH sowie HBK MVZ Zwickau gemeinnützige GmbH leisten wir einen wichtigen Beitrag zur ambulanten Versorgung in der Region.
Zum HBK-Unternehmensverbund mit seinen rund 3.000 Mitarbeitern zählen weiterhin die Dienstleistungsunternehmen HBK Verwaltung und Bildung gemeinnützige GmbH, HBK-Service gemeinnützige GmbH, sowie HBK-Diagnostik GmbH. Zudem gehört die Senioren- und Seniorenpflegeheim gemeinnützige GmbH Zwickau mehrheitlich zum HBK. Das Klinikum sowie seine Tochter- und Beteiligungsunternehmen befinden sich in kommunaler Trägerschaft der Stadt Zwickau sowie des Landkreises Zwickau.